

# Schmuttertal-Gymnasium

86420 Diedorf



Das Schmuttertal-Gymnasium ist eine Schule mit Modellcharakter. Es erreicht die Ziele der Nachhaltigkeit und Pädagogik mit den ureigenen Mitteln der Architektur: Vielfältig zu nutzende Räume bieten Platz für selbstständiges Lernen, und die klare Struktur des Holzskelettbaus erlaubt es, auch zukünftig auf neue pädagogische Konzepte zu reagieren.

Die vier Gebäude fügen sich in der Anmutung unprätentiöser Scheunengebäude harmonisch in die Landschaft am Rand des Naturparks Augsburg ein. Der Entwurf berücksichtigt nicht nur das Ziel der Plusenergiebauweise über die Südausrichtung der großen Dächer zur Aufnahme einer Photovoltaik-Anlage, der geringen Oberfläche der Außenhüllen und einer raffinierten Tageslichtführung, sondern verfolgt auch eine effiziente und rationale Fertigung mit sehr kurzer Bauzeit.

Die Grundrisse ermöglichen eine zukunftsfähige Pädagogik mit offenen Lernlandschaften zur Verwirklichung gemeinschaftlichen, selbstorganisierten Lernens. Der Holzbau ist in der äußeren und inneren Anmutung präsent und schafft räumlich eine sehr angenehme Atmosphäre.

Das Gymnasium dürfte mit 1.000 Schülern die bislang größte aus Holz errichtete Plusenergieschule in Deutschland sein. Es ist auch ein überzeugendes Beispiel, wie mit Hilfe des Holzbaus größere Gebäudevolumina zu beherrschen sind.

Die Jury des Deutschen Holzbaupreises 2017 empfiehlt dieses herausragende Beispiel allen kommunalen Bauherren, um sich die energetischen, bautechnischen und stofflichen Qualitäten des Baustoffes Holz zu erschließen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat das Gymnasium als Forschungsvorhaben ausgewählt, um folgende Projektziele zu untersuchen:

- Die Planung ist integral und zukunftsweisend.
- Die Konstruktion erfolgt als Plusenergiestandard in Holzbauweise.

- Lernlandschaften bilden das pädagogische Grundgerüst des Hauses.
- Alle Ziele werden gemessen und untersucht.

Der Holzbau nutzt eine durchgehende digitale Datenkette von der Planung über die Fertigung bis zur Montage vor Ort. Dank modularer Bauweise entstand ein Gebäude, das bereits im Rohbau die Qualitäten des fertigen Schulhauses aufweist.

### **Adresse**

Schmetterlingsplatz 1  
86420 Diedorf  
[www.schmuttertal-gymnasium.de](http://www.schmuttertal-gymnasium.de)

### **Bundesland**

Bayern

### **Bauherr**

Landkreis Augsburg

### **Architekten**

ARGE "Diedorf":  
Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH, Schwarzach (A)  
[www.hermann-kaufmann.at](http://www.hermann-kaufmann.at)  
Florian Nagler Architekten GmbH, München  
[www.nagler-architekten.de](http://www.nagler-architekten.de)

### **Tragwerksplaner**

merz kley partner ZT GmbH, Dornbirn (A)  
[www.mkp-ing.com](http://www.mkp-ing.com)

### **Bauausführung** (Holzbau)

Kaufmann Bausysteme GmbH, Reuthe (A) (Klassenhäuser und Aula)  
MERK Timber GmbH, Aichach (Sporthalle)

### **Baujahr**

2015

### **Auszeichnungen**

Deutscher Holzbaupreis 2017, Preisträger Kategorie "Neubau"

### **Ansprechpartner**

s. Architekten

### **Fotos**

Carolin Hirschfeld

### **Gebäudeart**

Schulgebäude

### **Bauweise**

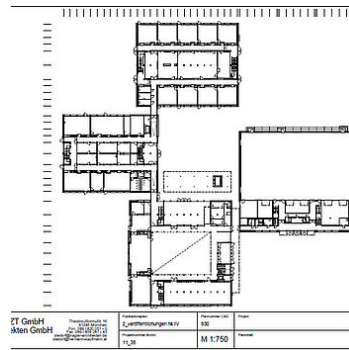
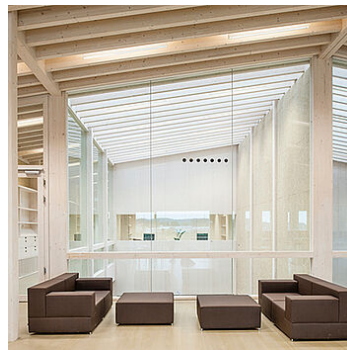
Holzskelettbau

### **Objektdaten**

80.000 m<sup>3</sup> umbauter Raum

### **Energiekonzept**

Das Gymnasium erzeugt mehr Energie als es benötigt. Dies ist einerseits der Technik geschuldet, denn es kommen ausschließlich energiesparende Technologien zum Einsatz. Auf den Dächern bietet die Photovoltaik-Anlage eine Nennleistung von 440 kWp.



ZF GmbH Möbel GmbH	Projektname: Lernfortschrittszentrum	Projekt-Nr.:	10	Zeichnung:	M 1:750
		Blatt-Nr.:	11/38		